

Dienstplanprogramm hilft bei der Ermittlung von Kontaktpersonen im Infektionsfall

Berührungsgängste schnell eliminiert

Das Krankenhaus Neustadt am Rübenberge hat die Situation, die aus der Meldung eines Patienten mit einer möglichen infektiösen Erkrankung entstand, durch Unterstützung des Dienstplanungsprogramms in kürzester Zeit gemeistert.



Wenn es einmal soweit ist, dann sind alle in heller Aufruhr. Fast jedes Haus hat diese Situation schon erlebt. Die Rede ist von der Einlieferung eines infektiösen Patienten und der davon ausgehenden Ansteckungsgefahr für das Personal. Das Krankenhaus Neustadt am Rübenberge hat diese Situation im vergangenen Jahr mithilfe des Dienstplanprogramms schnell und unkompliziert gemeistert.

Nun gibt es nicht immer gleich die akute Gefahr, dennoch machte das Krankenhaus Neustadt am Rübenberge im vergangenen Jahr ähnliche Erfahrungen. Galt es doch, für das Haus mit 361 Betten alle Kontaktpersonen zu ermitteln, die mit einem infektiösen Patienten in Berührung gekommen sein könnten. Die Aufgabe bestand darin, die Kontaktpersonen schnellstmöglich zu ermitteln. Natürlich bediente man sich dort der vorhandenen IT-Instrumente. Das seit langer Zeit eingesetzte Dienstplanprogramm sollte sich für diese Aufgabe nützlich erweisen. Der Auftrag, ausgehend vom Pflegedirektor Werner Eckhardt an den EDV-Beauftragten Wolfgang Weede lautete: Für einen bestimmten Zeitraum von zehn Tagen und in bestimmten Bereichen alle in Frage kommenden Kontaktpersonen zu ermitteln. Erschwerend kam hinzu, dass in dieser Zeit ein Personalaustausch von der chirurgischen auf die internistische Abteilung stattfand. Wolfgang Weede nutzte für diese Aufgabe das Zusatzmodul ‚Report-

Generator‘, das auf die Datenbank des Dienstplanprogramms Clinic Planner zurückgreift. Anhand dieses Listengenerators konnte er die Auswahlkriterien festlegen. Wichtig war, alle Berufsgruppen einschließlich der Praktikanten, Schüler und der Ärzteschaft zu erfassen. Da das Modul ‚Report-Generator‘ noch nicht lange im Einsatz war, brauchte es zum Erstellen der gewünschten Liste etwas mehr Zeit. „Ich habe den Auftrag am Nachmittag erhalten und konnte der Pflegedienstleitung am gleichen Abend ein übersichtliches Ergebnis vorlegen. Dieses Ergebnis hätten wir für die sechs Bereiche ohne die EDV in dieser Zeit nicht erreicht“, erklärt Wolfgang Weede. Den Vorteil des ‚Report-Generators‘ wird man im Krankenhaus Neustadt bei einer nächsten Auswertung nutzen, da die einmal abgespeicherte Liste auf Knopfdruck wieder abgerufen werden kann. Die Eingabearbeit für diese spezielle Aufgabe musste nur einmal durchgeführt werden. Auch die an das Dienstplanprogramm gekoppelte Zeitdatenerfassung hat zur Vereinfachung der Ermittlung beigetragen, wird doch das tägliche Kommen und Gehen durch die im Eingangsbereich befindlichen Zeitdatenterminals registriert. Die tatsächliche Arbeitszeit jedes Mitarbeiters wird dann automatisch in den Dienstplan übernommen. Abweichende Dienstzeiten, getauschte Schichten oder plötzliche Kranken-

Wolfgang Weede, EDV-Beauftragter im Krankenhaus Neustadt am Rübenberge: „Wir wissen es zu schätzen, ein Dienstplanprogramm zu verwenden, das den Workflow über die eigentliche Dienstplanung und Lohnübergabe hinaus mit effizienten Zusatzmodulen optimiert.“

tage müssen nicht mehr manuell nachgetragen werden. Für die medikamentöse Prävention der Kontaktpersonen musste anschließend ein konkreter Termin bestimmt werden. Auch dieses Mal diente das Dienstplanprogramm zur schnellen Übersicht, welche Mitarbeiter zu welchem Zeitpunkt anwesend waren. „Wir sind sehr froh darüber, ein Dienstplanprogramm im Haus zu haben, das den Workflow über die eigentliche Dienstplanung und Lohnübergabe hinaus mit effizienten Zusatzmodulen optimiert. So können wir durch den Softwarehersteller je nach Bedarf weitere Module für die Personalsteuerung an die Datenbank anbinden“, betont Wolfgang Weede. Durch diesen Vorfall wurden die Verantwortlichen des Krankenhauses Neustadt wieder einmal darin bestätigt, dass die Investition in IT-Instrumente unerlässlich für ein umfassendes und effizientes Krankenhausmanagement ist. ■

Kontakt

Klages & Partner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 23
49134 Wallenhorst/Osnabrück
Tel.: 0 54 07 / 80 85-0
eMail: info@klages-partner.de